

„Kiezkino im Garten“ ist eine Kooperation von
Kiezforum Rixdorf und Gemeinschaftsgarten
Prachttomate

rixdorf.org / prachttomate.de

KIEZKINO 2019

Eintritt frei – Spenden willkommen
Ort: Gemeinschaftsgarten Prachttomate * Bornsdorfer Str. 9-11
(U7-Karl-Marx-Straße)
Bei Regen: Café Linus * Hertzbergstr. 32



9Do
22.08.19
20.30 Uhr

LUFT ZUM ATMEN

Johanna Schellhagen, D 2019, 70 Min.

Über 40 Jahre lang machten Arbeiter der „Gruppe oppositioneller Gewerkschafter“ (GoG) radikale unabhängige Betriebsarbeit im Opelwerk Bochum, das zu General Motors gehörte. Sie kämpften gegen den kapitalistischen Normalbetrieb, gegen Bosse und Meister und die Funktionäre der IG Metall, gegen Arbeitshetze, Krankenverfolgung, Standortnationalismus und für Arbeitszeitverkürzung, waren an wilden Streiks beteiligt, gaben geheime Informationen weiter und organisierten eigene Bildungsurlaube.

Im Anschluss: Gespräch mit der Filmemacherin
Mit Infos zur Kampagne „Schule in Not“ und zur
Situation der Belegschaft des WombatsHostels
AB 19 UHR GARTENKÜCHE



Mi
28.08.19
20.30 Uhr

WHEN TOMATOES MET WAGNER

Marianna Economou, GR 2019, Gr.m.engl. Ut, 72 Min

Im von der Krise gezeichneten Griechenland organisieren sich aus der Not heraus neue landwirtschaftliche Produktions- und Vertriebsmodelle. In der Region Thessaly in einem Dorf mit 33 Bewohner*innen setzen zwei Cousins und etliche Großmütter voll und ganz auf den ökologischen Anbau von Tomaten, die in Handarbeit zu Saucen pasteurisiert, in Gläser abgefüllt und verpackt werden, um so weltweit in den Verkauf zu gelangen. Ein Dorf wird revitalisiert, die Beteiligten stellen sich den neuen Herausforderungen, und das mit viel Humor. Wagners Musik soll dabei durchaus helfen.

Im Anschluss: Gespräch mit Leuten aus
Griechenland



Di
03.09.19
20.30 Uhr

FRAUEN BILDET BANDEN

Christine Lamberty / Maria Baumeister
(FrauenLesbenFilmCollectif Las OTRAS Berlin),
D 2019, 77 Min.

Die „Rote Zora“ war in den 1970er und 1980er Jahren eine militante Frauengruppe in der BRD. Ihre Aktivitäten richteten sich u.a. gegen die alltägliche Gewalt gegen Frauen, gegen Gen- und Reproduktionstechnologien, Bevölkerungspolitik und internationale Ausbeutungsbedingungen als Ausdruck patriarchaler Herrschaft. Erzählungen von verschiedenen Zeitzeuginnen, Interviews mit einer Historikerin und ehemaligen Zoras lassen die Geschichte der „Roten Zora“ und der damaligen Frauenbewegung wieder lebendig werden.

Im Anschluss: Austausch mit einer
Regisseurin



Do
05.09.19
20.00 Uhr

CHAO - LANDLESS

Camila Freitas, BR 2019, Portug.m.engl. Ut, 112 Min.

Die Bewegung der Landlosen MST (Movimento dos Trabalhadores Rurais Sem Terra) besetzen 2015 in einer Massenaktion Teile eines verschuldeten Zuckerverarbeitungsbetriebs in Santa Helena im brasilianischen Bundesstaat Goiás. Vier Jahre lang begleitet die Regisseurin eine Gruppe dieser Landarbeiter*innen, die vor Ort ökologische Landwirtschaft betreiben und eine Umverteilung des Landes fordern. Für Präsident Bolsonaro sind sie Feinde der Nation.

**Davor um 19 Uhr eine Einführung von zwei
Vertretenden der Landlosenbewegung MST,
nach dem Film ein kurzer Austausch.**

In Kooperation mit: Freundinnen der
Landlosenbewegung MST, FDCL, Brasilien Initiative
Berlin.



Do
12.09.19
20 Uhr

DIE ROTE LINIE - WIDERSTAND IM HAMBACHER FORST

Karin de Miguel Wessendorf, D 2019, 115 Min.

Ein Bündnis unterschiedlichster Gruppen und Akteur*innen kämpft gemeinsam gegen den Braunkohleabbau, gegen den Energieriesen RWE und gegen die verfehlte Energiepolitik. Eine David-gegen-Goliath-Geschichte, die ins Zentrum der aktuellen Klimadebatte führt. Seit 2015 begleitet die Regisseurin die Proteste im und um den Wald. Ihre vier Protagonist*innen sind: ein Waldbesetzer, eine Anwohnerin und Mitwirkende in einer Bürgerinitiative, ein Familienvater, der in einem Geisterort ausharrt sowie ein Waldpädagoge.

Im Anschluss: Austausch mit Leuten aus dem Hambi
bzw. aus dessen Umfeld
AB 19 UHR GARTENKÜCHE